

Gerade jetzt, wo wir im allgemeinen auf viele größere Fahrten verzichten, ist uns der in der Nähe gelegene Zeltplatz eine schöne Erholung. Wenn auch eine Fahrt auf der Pegnitz von Lauf nach Nürnberg nicht gerade ein großes Erlebnis darstellt, eine Faltbootfahrt ist es aber doch.

Dr. Eckert-Lager am Chiemsee:

Im Gauverordnungsblatt vom 18. 6. 40 ist folgendes ausgeschrieben: „Für die Besucher des Dr. Eckert-Lagers ist unbedingt notwendig, dieselben sich vor Betreten des Lagers beim Lagerverwalter Peter M. Frauenwörth, den Zeltlagerschein holen. Der Zeltlagerschein, Flaggenschein ist ständig mitzuführen. Die Verbotszeiten für Befahr des Weissees sind unter allen Umständen einzuhalten. Herr Moser ist verpflichtet, jede Woche die Besucher des Zeltlagers auf die Einhaltung der Bestimmungen zu kontrollieren und Nichtbesitzer eines Zeltscheines weigerlich vom Zeltplatz zu verweisen.“

Für den Monat Juli besteht infolge der vielen Voranmeldungen eine Anmeldepflicht an meine Privatadresse Max Schmid, München 22, Brückener Straße 19/3.“

gez. Schmid

Mhoi!

Der Fahrtenwart F. Zweifel

Taschenbuch der Alpenvereinsmitglieder

Von diesem beliebten Taschenbuch sind eine Anzahl Exemplare der neuen Ausgabe 1939/1940 eingetroffen und in der Geschäftsstelle zu den Preisen von RM. — 50 das Stück erhältlich. Da die Anzahl nur eine beschränkte ist, empfehlen wir Interessenten sich dieses Taschenbuch umgekehrt zu sichern.

Jahresbericht 1939

Am 14. Dezember 1939 waren es 70 Jahre, daß der Zweig Nürnberg des Deutschen Alpenvereins ins Leben gerufen wurde. Eine Zeitspanne von 70 Jahren in einer Gemeinschaft von Bergsteigern eine Fülle von Leistungen und Erlebnissen in sich birgt. Die Jubiläumsfeier fand am 9. 12. 39 statt. Das Jubiläumsjahr fällt in die Zeit des Abwehrkampfes des deutschen Volkes gegen seine alten Widersacher. Ein großer Teil unserer Mitglieder steht

im grauen Rock an der Front oder noch in der Ausbildung in der Heimat. Für die übrigen, die noch nicht zur Fahne gerufen sind oder denen es nicht mehr vergönnt ist, Waffenträger zu sein, haben die Verpflichtung, die Arbeit des Alpenvereins gemäß dem Auftrag des Reichssportführers weiterzuführen und die Verbindung der Einberufenen mit der Heimat aufrecht zu erhalten.

In diesem Sinne haben wir gearbeitet und werden dies auch weiter tun. Die Berichte der Abteilungsleiter und der einzelnen Referententätigkeiten werden Ihnen ein klares Bild über das aktive Leben des Zweiges geben.

Im Berichtsjahr setzte sich die Vereinsführung wie folgt zusammen:

Zweigführer: J. Belz,
Stellvert.: Dr. E. Wolpert, z. Zt. bei der Wehrmacht,
1. Schriftführer: Süppel — Stellvertreter: H. Kaiser,
2. Schriftführer: E. Gofler,
Schatzmeister: W. Sperling,
Hüttenwart: H. Nagel,
Bücherwart: H. Mark,
Pfleger des Alpenpflanzgartens: E. Semler,

Dem Beirat gehörten des weiteren an:

für die Bergsteigergruppe: R. Petsch, z. Zt. bei der Wehrmacht,
Stellvertreter: Bühler,
für die Schi-Abteilung: R. Zischler, z. Zt. bei der Wehrmacht,
Stellvertreter: Wiegand,
für die Faltboot-Abteilung: E. Arnold,
für Dietwiesen: A. Tauschek,
für das Vortragswesen: Dr. F. Niedel/Heindel,
Schriftleitung der Mitteilungen: A. Taumann, z. Zt. bei der Wehrmacht,
Stellvertreter: Kaiser,
für Heimatwandern: R. Schneider,
für die Jugendgruppe: D. Dieterle, z. Zt. bei der Wehrmacht,
Stellvertreter: D. Bühler,
für die bergsteigerische Erleichterung: D. Bühler,
ferner die jeweiligen Vorsitzenden des Festausschusses und Hüttenbauausschusses.

Die ordentliche Mitgliederversammlung für das Geschäftsjahr 1938 fand am 17. Januar 1939 statt.

Beiratsitzungen wurden fünf abgehalten.

Die Mitgliederbewegung war im Berichtsjahr folgende:

Zu Beginn des Vereinsjahres betrug der Mitgliederstand	2095
aufgenommen wurden	93
ausgetreten sind	171
Mitgliederstand am 31. 3. 40	2017

Der Tod hat auch im Berichtsjahr empfindliche Lücken in die Reihen unserer Mitglieder gerissen.

Wir betrauern vor allem die für Führer und Reich gefallenen Mitglieder:

Hauptmann Ernst Dietrich,
Feldwebel Carl Friedrich Debus,
Unteroffizier Fritz Schnepf,
Gefr. Theodor Zeiser.

Den Bergtod erlitt:
Hans Hud.

Weiter betrauern wir folgende Mitglieder: Baumeister Fritz, Wilhelm, Bauer Dr. Friedrich, Feller Carl, Hofmann Adam, Fikman Karl, Mirsberger Dr. Franz, Mühlfriedel Hans, Müller Georg, Arthur, Rumböser Wilhelm, Richter Curt, Schrimpf Otto, Schwarz Georg, Seifert Jakob, Sperr Hans, Stihmann Georg, Steinbacher Theodor, Schwarz Georg.

Wir werden unseren Toten ein ehrendes Andenken bewahren.

Wie alljährlich konnten auch im Berichtsjahr eine große Zahl von Mitgliedern für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt werden und zwar:

Für 25 jährige Zugehörigkeit zum Zweig Nürnberg: Dr. Bruno Sieger.

Für 25 jährige Zugehörigkeit zum Hauptverein: Wilhelm Boesner, Philomene Drexel, Gottlieb Haffner, Karl Moser, Karl Müller, Robert Wenzel;

Für 40 jährige Zugehörigkeit zum Zweig Nürnberg: Fritz Baumeister, Stephan Fischer, Leonhard Haas, Albert Hud, Ernst Künneuth, Eduard Freiherr von Sazenhofen, Karl Seutter, Ernst Seidel, Adolf Staudt und Friedrich Weber.

Ihnen zu Ehren wurde am 9. 12. 39 die Edelweißfeier in Verbindung mit dem Jubiläum des Zweiges abgehalten.

Die Vereinsabende fanden an den Dienstagen statt.

Vortragsabende wurden folgende durchgeführt:

1. 39 Wiederholung des Lichtbildervortrages von Karl Letsch „Bergfahrten im Bergell“
1. 39 Emil Renk, München: Sellrain, ein unbekanntes Schiparadies
2. 39 Karl Schmitt, München: Erstbesteigungen in der Arktis
2. 39 Filmvorführung: Hoch in Firn und Eis
2. 39 Hans Teufel: Die Feuerland-Expedition 1936
3. 39 Hans Schwanda, Wien: Das deutsche Berg- und Schilied
3. 39 Emil Richter: Schifahrten am Arlberg
3. 39 Bernh. Chr. Mosl, Erding: Südserbien-Rundfahrt 1938
11. 39 Ludwig Steinauer, München: Drei Teufelsgrate; Wettersteintäschhorn — Montblanc du tacul
11. 39 Michael Mörkel: Im Reich des sechsten Grades (Eivettak Nordwestwand)
12. 39 Prof. Dr. Karl Andersen, Freising: Zur Winterszeit im Reich des Königs der Ostalpen (Schifahrten im Ortlergebiet)
1. 40 Oskar Bühler: 1. Großglockner (Pallavicini-Rinne), 2. Breithorn (Nordwand) 3. Monte Rosa (Ostwand)

Alles für jeden Sport!

Ausrüstung - Bekleidung - Geräte in reichhaltiger Auswahl, sportgerechter, guter Ausführung zu niederen Preisen.

Alleinverkauf für Nürnberg-Fürth für Klepper-Mäntel - Boote - Zelte. Ausrüstung für SA, SS, PL, HJ, BDM - Orden, Wehrmacht- und Beamten-effekten. Vereinsartikel - Abzeichen - Siegerpreise

Lederhosen - Janker - Rucksäcke - Bergstiefel - Dirndlkleider - Trachtenblusen - Röcke - Hüte - Haferlschuhe - Kletter- und Bergsportausrüstung



Nürnberg.-A
vordere
Leder-
gasse 18

26. 1. 40 Prof. Fr. Kühn, Stuttgart: Meine Bergfahrten in den alpinistischen Nordfjordilleren
 6. 2. 40 Max Hofmann (Zweig Frankenland): Kletterfahrten im Alpenland des Kaisers
 13. 2. 40 Emil Richter: Schifahrten im Allgäu
 5. 3. 40 Eduard Galtner, Schwabach: Kamerad Schneeschuh.

Ein bereits vorbereiteter, für 20. 2. 40 vorgesehener Vortrag von E. Brunnhuber, Wien, mußte wegen Heizverbot der Säle verschoben werden.

An geselligen Veranstaltungen fanden statt das Winterfest im Januar 1939 in den Räumen des Kulturvereins und eine Winterfestnacht am 18. 2. 39 im Künstlerhaus. Die Sommwendfeier wurde wie alljährlich am 17. Juni 1939 auf dem Steinberg bei Hersbruck abgehalten.

Am Großwandertag des NSRL am 18. 5. 1939 beteiligte sich der Zweig mit seinen Unterabteilungen.

8 Heimatwanderungen wurden unter Führung von Mitglied Schneeschuh durchgeführt.

Wir danken allen Mitgliedern, die durch Abhaltung von Vorträgen, zur Ausgestaltung von Vereinsabenden usw. beigetragen haben und bitten um weitere Mitarbeit.

Erwähnenswert ist noch, daß die 6 Nürnberger Zweige des Alpenvereins kameradschaftliche Zusammenarbeit auf den Gebieten der Diebstahlverhütung, Fahrten, Vortragsveranstaltungen und Unterrichtung ihrer Mitglieder über die Veranstaltungen der einzelnen Zweige vereinbart haben.

Wir haben die Verpflichtung zum Wohle des Alpenvereins und unseres Vaterlandes in dem unerschütterlichen Glauben an unseren Führer und den Sieg unserer Waffen weiterzuarbeiten.

Berg Heil und Heil Hitler!

Süppel,
 1. Schriftführer.

Bericht der Bergsteigergruppe

Bei Beginn des Krieges stand unser Zweig vor dem Ereignis einer Expedition nach Feuerland auszurüsten. Die Mitglieder hatten in der vorjährigen Hauptversammlung dieser Idee vollstes Verständnis entgegengebracht, indem sie die Summe von RM. 5000.— bewilligten. Der Haupt-

schuß hatte RM. 3000.— in Aussicht gestellt. Weitere Geldgeber waren die fränkische Gauleitung und der Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg. Dank der tatkräftigen Unterstützung des Führerrates, insbesondere des Zweigführers Herrn Oberstudienrat Belz, seines Stellvertreters Herrn Dr. Wolpert, des Bücherwartes Herrn Mark, sowie aller anderen Herren, die zu ihrem Teil am Gelingen beitragen wollten, konnten die Vorbereitungen immer weiter vorwärtsgetrieben werden. Hervorragende Verdienste um die Vorbereitung gebühren unserem Mitglied Herrn Generaldirektor Staudt, der nicht nur finanzielle Hilfe bot, sondern auch geholfen hat, verschiedene auftauchende Schwierigkeiten zu überwinden.

Die Kameradschaft stand. Sie hätte zweifellos ihr Bestes getan, um den Namen Nürnbergs und darüber hinaus den Namen Deutschlands Ehre zu machen. Der Krieg hatte allen Plänen ein Ende gemacht. Der Zweig Nürnberg sollte es sich zur Ehre anrechnen, den Gedanken einer Expedition ins Feuerland weiter zu pflegen und nicht müde werden, die Vorbereitungen mit eigenen Kräften wieder aufzunehmen, wenn die Zeit da sein wird. Unsere Kräfte, tüchtigen Bergsteiger brauchen ein Ziel. Das Feuerland mit seinen noch unerstiegenen Gipfeln ist eines. Der Zweig Nürnberg hat mit seinem Plan schon eine Verpflichtung übernommen. Ich spreche die Hoffnung aus, daß die Verpflichtung eines Tages zur Tat wird.

Letzsch,
 Leiter der Bergsteigergruppe

Welch ein reges Leben in unserer Bergsteigergruppe herrscht, zeigen am Besten die zahlreichen Veranstaltungen. Jeden zweiten Donnerstag im Monat war die Bergsteigergruppe zusammen mit der Jungmannschaft als Gast im Heim der Bergsteigervereinigung „Mir san g'stellt“. Lichtbildervorträge wurden von folgenden Herren gehalten: Hans Eschenbacher: Klettereien an der Wolfsebnerspize, Jakob Heindel: Eine Ueberstreichung der Meige, Willi Dehm: Der Eislehrgang 1929 in den Zillertaler Alpen, Oskar Bühler: Die 1. Durchkletterung der Hohen Nase im Büttlachtal, Willi Dehm: Der Eislehrgang 1929 in den Zillertaler Alpen (Fortsetzung), Rolf Schertel: Eisfahrten im Gochnergebiet, Helmut Herbert: Bergfahrten in der Berninagruppe, Michel Mörstel: Cvetta Nordwestwand, Oskar Bühler: Breithornnordwand und Monte Rosa-Ostwand, Helmut Herbert: Schifahrten im Allgäu, Weippert: Guglia di Brenta Fehrmannweg und ein Schmalfilm von einer Durchkletterung der Wagnmann-Ostwand.

Weitere Vorträge ohne Lichtbilder: Karl Semler: Die verschiedenen Arten der Edelraute, Hans Eschenbacher: Selbsterlebtes bei den Kämpfen